



Anbindung an einen MS SQL Server

enventa EURO FIBU 2025 (18.0)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	3
Unterstützte Plattformen (Betriebssysteme).....	3
Installation.....	3
Auswahl / Download MS SQL Server.....	3
Hinweise zum MS SQL Server 2016.....	3
Hinweise zum MS SQL Server 2017.....	3
Hinweise zum MS SQL Server 2019.....	3
Hinweise zum MS SQL Server 2022.....	3
Abkündigung MS SQL Server 2008.....	4
Abkündigung MS SQL Server 2012.....	4
Azure SQL Datenbank.....	4
MS SQL Server unter Linux.....	4
MS SQL Server Installation und Konfiguration.....	4
Installation enventa EURO FIBU.....	4
Hinweis zur Anbindung via OFCK-Schnittstelle.....	4
Wichtige Sicherheitshinweise.....	5
Der Konfigurationsdialog.....	5
Die Migration.....	8
Datenbankstruktur.....	8
Allgemeine Tabellen (Mandantenübergreifend).....	9
Mandantenspezifische Tabellen (nicht Geschäftsjahresabhängig).....	9
Geschäftsjahresspezifische Tabellen.....	9
Abfrage/Select-Ergebnis auflösen.....	10

Hinweis: *Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Installationsanleitung befolgen:*
 „MySQL Installationsanleitung.pdf“ für MariaDB/MySQL Server
 „MS SQL Installationsanleitung.pdf“ für Microsoft SQL Server

Allgemeine Informationen

Um die enventa EURO FIBU Plus SQL oder enventa EURO FIBU Standard SQL mit dem Microsoft SQL Server nutzen zu können, ist die Installation des MS SQL Servers erforderlich. Die Installation kann lokal oder auf einem Server erfolgen. Ein bestehender MS SQL Server kann ebenfalls für die Anbindung der EUROFIBU-Datenbank genutzt werden. Eine Installation des Servers auf jedem Client ist nicht notwendig. Das Einrichten einer ODBC-Verbindung ist ebenfalls nicht erforderlich.

Die Nutzung der MS SQL-Variante der enventa EURO FIBU erfordert eine gültige SQL-Lizenz.

Unterstützte Plattformen (Betriebssysteme)

Bitte beachten Sie die Systemvoraussetzungen des Microsoft SQL Servers. Die Nutzung der enventa EURO FIBU mit MS SQL wurde von einem Windows 10/11-Client mit einem Microsoft SQL Server 2016, 2017, 2019 und 2022 getestet.

Ältere Microsoft SQL Server Versionen, z. B. 2008 werden nicht mehr unterstützt. Der Einsatz der Expressvariante ist ebenfalls möglich, bitte beachten Sie den jeweiligen Featureumfang.

Probleme die bei der Nutzung eines anderen Betriebssystems auftreten können, werden nicht durch den Support abgedeckt.

Installation

Auswahl / Download MS SQL Server

Ein Download vom beispielsweise Microsoft SQL Server 2022 Express steht unter: www.microsoft.com zur Verfügung. Führen Sie auf der Internetseite die Suche aus. Wir empfehlen den Download: ExpressAndTools 64BIT\SQLEXPRT_x86_DEU.exe

-> diese Setups beinhalten u. a. das SQL Server Management Studio (SSMS), welches für administrative Tätigkeiten benötigt wird. Falls Sie einen vollwertigen MS SQL Server (nicht Express!) bereits im Einsatz haben, dann können Sie selbstverständlich diesen verwenden.

Hinweise zum MS SQL Server 2016

Seit Juni 2016 steht bei Microsoft der Download zur Verfügung. Bitte beachten Sie die dort aufgeführten Systemanforderungen, eine Installation unter Windows 7 ist damit nicht möglich, verwenden Sie stattdessen eine ältere Expressversion (z. B. 2014) oder aktualisieren Sie das Betriebssystem auf Windows 10, falls Sie eine reine lokale Verwendung bevorzugen. Die von Microsoft angekündigte MS SQL Serverversion für Linux wurde bisher nicht getestet und ist somit nicht freigegeben.

Hinweise zum MS SQL Server 2017

Stand August 2017: Nach ersten Tests kann der MS SQL Server 2017 (Preview) mit enventa EURO FIBU 2018 erfolgreich betrieben werden.

Hinweise zum MS SQL Server 2019

Stand Dezember 2019: Die finale Version MS SQL Server 2019 ist erfolgreich getestet und freigegeben.

Hinweise zum MS SQL Server 2022

Ab enventa EURO FIBU 2023 wird auch der kommende Microsoft SQL Server 2022 unterstützt (geplant im Herbst '22).

Abkündigung MS SQL Server 2008

Bitte beachten Sie das Ende des verlängerten Supports von MS SQL Server 2008/2008R2 zum 9. Juli 2019 durch Microsoft. Wir empfehlen den Einsatz bzw. Umzug auf einen neueren MS SQL Server. Bitte wenden Sie sich an Ihren IT-Administrator.

Abkündigung MS SQL Server 2012

Bitte beachten Sie, dass Microsoft den Support zum Juli 2022 für den MS SQL Server 2012 einstellen wird. Wir empfehlen daher eine neuere Version zu verwenden bzw. einen Umzug frühzeitig einzuplanen und vorzunehmen.

Azure SQL Datenbank

Stand März 2020: Microsoft Azure SQL-Datenbank ist eine verwaltete Cloud-Datenbank, die als Teil von Microsoft Azure bereitgestellt wird. Erste Tests haben leider ergeben, dass derzeit (noch) keine Anbindung und erfolgreich Einsatz möglich ist.

MS SQL Server unter Linux

In diesem Bereich haben wir noch keinen Erfahrungswert. Gerne können Sie unseren Support kontaktieren, wenn Sie in der Linux-Welt unterwegs sind und das gemeinsam mit uns testen.

MS SQL Server Installation und Konfiguration

Bitte beachten Sie die Schritte bei der Installation.

Empfehlung: *Beauftragen Sie einen IT-Experten oder Ihren Systemadministrator für die Installation des MS SQL Servers in Ihrer Umgebung.*

Bei der Installation vergeben Sie den Zugriff für den SA-Benutzer. Dieser Benutzer und Passwort muss bekannt sein. Über beispielsweise das Microsoft SQL Server Management Studio können eigene Benutzer („efuser“) für den Zugriff auf die EUROFIBU-Datenbank festgelegt werden. Ein Vollzugriff wird entsprechend benötigt!

I. d. R. wird ein neuer Benutzer unter *Sicherheit / Anmeldungen* angelegt und dort die *Benutzerzuordnung* auf die jeweilige Datenbank, sowie die *Mitgliedschaft (Datenbankrolle)* als *db_owner* festgelegt.

Stellen Sie zusätzlich sicher, dass im SQL Server Configuration Manager für den Dienst das TCP/IP-Protokoll *„Aktiviert“* und in den IP-Adressen der TCP-Port z. B. *„1433“* hinterlegt ist. Des Weiteren muss in der Windows-Firewall auf dem Server der Zugriff erlaubt sein. Generell kann vom Client mittels Windows-Funktion Telnet (Client) eine Verbindung geprüft werden. Beispiel: C:\>telnet IP-Adresse-Server + Port

Oder prüfen Sie alternativ über Windows PowerShell, mit Hilfe der Eingabe:

PS C:\>Test-NetConnection SERVER -Port 1433

Als TcpTestCucceeded wird: *„True“* oder *„False“* zurückgeliefert.

Hinweis: *Wir bitten um Verständnis, dass eine administrative Unterstützung durch den enventa-Support an dieser Stelle nicht erfolgen kann.*

Installation enventa EURO FIBU

Die Installation der enventa EURO FIBU mit MS SQL entspricht der bisherigen Installation. Folgen Sie hierzu bitte der Installationsanleitung der enventa EURO FIBU.

Hinweis zur Anbindung via OFCK-Schnittstelle

Anpassungen der Schnittstelle sind nach dem Umstieg auf die MS SQL-Datenbank nicht erforderlich, die MS SQL-Verbindungsdaten werden über die Schnittstelle geholt und die Stammdaten/Buchungen werden

übergeben. In manchen Fällen ist die Mandanten- / Stapelauswahl aus der anbindenden Software (z. B. Warenwirtschaft) erforderlich, da sich die Mandantennummer bei der Migration ändern kann.

Wichtige Sicherheitshinweise

Mit dem bei der Installation gewählten Passwort erhalten alle Benutzer in ihrem Netzwerk den vollen Zugriff auf die Datenbank. Teilen Sie das Passwort deshalb nur ausgewählten Personen mit, da ansonsten die Benutzer über Abfragetools die Datenbank verändern können. Sollen Benutzer direkte Datenbankabfragen machen dürfen, so legen Sie für diesen einen eigenen DB-User nur mit Leserechten an.

Beim ersten Starten der enventa EURO FIBU ist es notwendig das MS SQL-Passwort einmal einzugeben. Anschließend wird das Passwort verschlüsselt gespeichert und kann bei den weiteren Starts der enventa EURO FIBU wiederverwendet werden.

Achtung! Das Ändern und Löschen von Tabellen und Daten kann zu unerwartetem Verhalten der enventa EURO FIBU führen.

Wichtiger Hinweis zum Sichern!

Die Administratortools bieten entsprechende Möglichkeiten ein Backup der vollständigen Datenbank zu erstellen. Beispielsweise im Microsoft SQL Server Management Studio über die rechte Maustaste auf die entsprechende DB - *Tasks / Sichern*.

Zusätzlich besteht in der enventa EURO FIBU die Möglichkeit über das Menü Datei eine Komplettsicherung des geöffneten Mandanten als SQL-Sicherung zur erstellen. Bitte beachten Sie die Hinweise im enventa EURO FIBU Handbuch.

Der Konfigurationsdialog

Wenn Sie die enventa EURO FIBU zum ersten Mal starten, erscheint der folgende Dialog:

Abbildung 1 Datenbank-Einstellungen

1. MS SQL verwenden:
Aktivieren Sie die Auswahl „MS SQL verwenden“. Alternativ startet die enventa EURO FIBU mit Verwendung der Btrieve- oder MySQL.
2. Konfiguration:
In dieser Auswahlbox können Sie verschiedene Verbindungen (z. B. zu einer anderen MS SQL-Datenbank) festlegen und auswählen.
3. Host/IP:
Der Name oder die IP-Adresse eines PCs auf welchem ein MS SQL-Server aktiv ist. Wenn dieses Feld leer ist oder localhost angegeben wurde, wird versucht eine Verbindung mit einem lokal installierten MS SQL-Server herzustellen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Instanzname ebenfalls anzugeben ist, z. B. **LOCALHOST\SQLEXPRESS**
4. Benutzer:
Der Benutzername mit welchem Sie sich bei dem MS SQL-Server anmelden wollen (Standard = SA-Benutzer oder separat eingerichteter Benutzer: z. B. „efuser“). Für die Anmeldung über das Windows-Benutzerkonto (Windows-Authentifizierung) dürfen hier keine Angaben gemacht werden.
5. Passwort:
Das Passwort des Benutzers mit welchem Sie sich anmelden wollen.
Für die Anmeldung über das Windows-Benutzerkonto (Windows-Authentifizierung) dürfen hier keine Angaben gemacht werden.
6. Datenbank:

Der Datenbankname den Sie nutzen oder erstellen wollen. Eine Anlage der Datenbank erfolgt automatisch, d. h. eine externe Anlage ist nicht erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Benutzer über ausreichende Rechte verfügt.

7. Test...:

Mit dieser Schaltfläche können Sie die Verbindungsdaten überprüfen.

8. Beim nächsten Start automatisch verbinden:

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der Verbindungsdialog beim nächsten Starten der enventa EURO FIBU nicht mehr erscheinen. Es wird eine Verbindung mit den zuletzt eingegebenen Verbindungsdaten herzustellen. Wenn der Verbindungsversuch scheitert, wird der Verbindungsdialog dennoch angezeigt. Wenn Sie Ihre Einstellungen ändern möchten, halten Sie die STRG-Taste während des Startens der enventa EURO FIBU gedrückt.

9. OK:

Mit dieser Schaltfläche wird die Verbindung zur MS SQL-Datenbank hergestellt und die enventa EURO FIBU gestartet.

10. Abbrechen:

Mit dieser Schaltfläche werden der Dialog und das Starten der enventa EURO FIBU abgebrochen.

Die Migration

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten die Migration Ihrer Mandanten durchzuführen:

1. Migration der bestehenden Btrieve oder MySQL-Mandanten:

Starten Sie die enventa EURO FIBU im MS SQL-Modus und klicken Sie in der Mandantenverwaltung auf die Schaltfläche <Kopieren>. Es erscheint der folgende Dialog:

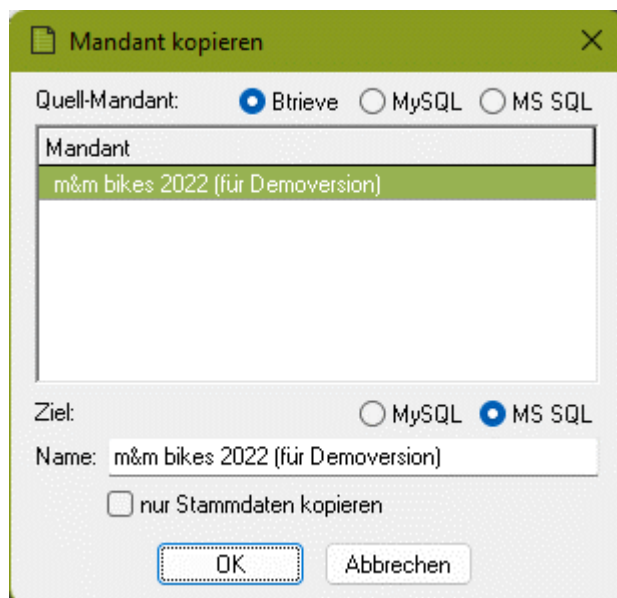


Abbildung 2 Kopiervorgang eines Mandanten

Wenn Sie bei den Quellmandanten auf Btrieve oder MySQL umschalten, werden Ihnen Ihre Btrieve- bzw. MySQL-Mandanten angezeigt. Wählen Sie einen der zu migrierenden Mandanten aus und klicken Sie auf OK. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle zu migrierenden Mandanten.

2. Migration aus einer Btrieve-Sicherung:

Um einen Mandanten aus einer Btrieve-Sicherung in die MS SQL-Datenbank einzuspielen, starten Sie die enventa EURO FIBU im MS SQL-Modus und klicken Sie in der Mandantenverwaltung auf die Schaltfläche <Einspielen...>. Wählen Sie im folgenden Dialog das Verzeichnis aus, in welchem sich die Btrieve-Sicherung befindet und klicken Sie auf <OK>.

Hinweis: Die Migration kann je nach Datenbestand unterschiedlich lange dauern. Es kann vorkommen, dass Fenster während der Migration eine längere Zeit nicht mehr reagieren. Dies heißt jedoch nicht, dass die enventa EURO FIBU nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Es kann auch vorkommen, dass ein Mandant trotz einem Abbruch während der Migration in der Mandantenverwaltung angezeigt wird. Dieser Mandant ist jedoch höchst-wahrscheinlich unvollständig und sollte umgehend gelöscht werden.

Datenbankstruktur

Die folgende Datenbankstruktur beinhaltet die Tabellen für einen Mandanten. Im Beispiel wird die Mandantennummer 1 und das Geschäftsjahr 2022 verwendet. Die Tabellennamen setzen sich folgendermaßen zusammen:

m[nr]_[jahr]_[name]

m[nr]_[name]

Hinweis: Es werden einige Tabellen beispielhaft aufgeführt.

Allgemeine Tabellen (Mandantenübergreifend)

blz	globe
dswort	land
efdbinfo	platz
fista	plz

Mandantenspezifische Tabellen (nicht Geschäftsjahresabhängig)

m1_afameth	m1_dmsid
m1_afastaff	m1_einst
m1_afatab	m1_invgrp
m1_anafapv	m1_kobubat
m1_ananbat	m1_koscha
m1_anaplan	m1_koschaze
m1_anbeleg	m1_kurse
m1_anbugrid	m1_logprot
m1_anbustap	m1_lvz
m1_anbuvers	m1_mahntext
m1_angridv	m1_opdebi
m1_angwgd	m1_opkred
m1_aniab	m1_sakoprot
m1_aniabh	m1_split
m1_anlgrp	m1_sprache
m1_ansopo	m1_standort
m1_anstamm	m1_stapel
m1_anuerl	m1_ubbat
m1_anuerlh	m1_ubkont
m1_aufgabe	m1_ueberw
m1_awv	m1_user
m1_bank	m1_verwmak
m1_bat	m1_wvz
m1_bumak	m1_xbrltext
m1_buscha	m1_xfista
m1_butext	m1_zabil
m1_datko	m1_zahlziel
	m1_zestxt

Geschäftsjahresspezifische Tabellen

m1_2022_afamethh	m1_2022_kraufka3
m1_2022_anstammh	m1_2022_kraufka4
m1_2022_aufbau1	m1_2022_kraufka5
m1_2022_aufbau2	m1_2022_kraufka6
m1_2022_aufbau3	m1_2022_kraufks2
m1_2022_aufbau4	m1_2022_kraufks3
m1_2022_aufbau5	m1_2022_kraufks4
m1_2022_aufbau6	m1_2022_kraufks5
m1_2022_awvhi	m1_2022_kraufks6
m1_2022_bilakt2	m1_2022_kraufkt2
m1_2022_bilakt3	m1_2022_kraufkt3

m1_2022_bilaktau	m1_2022_kraufkt4
m1_2022_bilpas2	m1_2022_kraufkt5
m1_2022_bilpas3	m1_2022_kraufkt6
m1_2022_bilpasau	m1_2022_kred
m1_2022_bube	m1_2022_krleist
m1_2022_debi	m1_2022_krkoart
m1_2022_guvauf	m1_2022_krkomb
m1_2022_guvauf2	m1_2022_krlart
m1_2022_guvauf3	m1_2022_krplan
m1_2022_koauf	m1_2022_krumlage
m1_2022_kobu	m1_2022_krwleist
m1_2022_kore	m1_2022_ophdebi
m1_2022_kraufbka	m1_2022_ophkred
m1_2022_kraufbkt	m1_2022_sako
m1_2022_kraufka2	m1_2022_steke

Abfrage/Select-Ergebnis auflösen

Über die folgende Abfrage wird Ihnen der Inhalt der Tabelle FISTA (Firmenstamm) geliefert.

```
SELECT * FROM fista;
```

Bitte beachten Sie, dass lesende Zugriffe auf die Datenbank mit Herausforderungen verbunden sind, es sind beispielsweise die Datumsformate und Beträge entsprechend umzuwandeln. Der Datumseintrag 050942 steht beispielsweise für den 05.09.2022 (Beginn ab dem Jahr 1980+42=2022).

Beachten Sie zusätzlich, dass der Geschäftsjahresbeginn des Mandanten auch entscheidend ist. Bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr (z. B. ab April 2020) steht beispielsweise der Wert 300242 für den 30. Mai 2022.

Die Beträge werden als Varchar-Wert in der Datenbank gespeichert, hierzu ein Beispiel:

Der Wert 000160000,00 steht für 160.000,00. Achten Sie auf die Spaltenbeschriftungen, da teilweise auch der ursprüngliche DEM-Wert abgespeichert ist, z. B. bei den Buchungsbelege (**BUBE**-Tabelle), **sollbetrag** = Sollbetrag (DEM), **eurosoll** = Sollbetrag (EUR). Bei den OPs (**OPDEBI**, **OPKRED**) wird zusätzlich das Fremdwährungskürzel in der Spalte **waehrung** gespeichert, die Beträge stehen in den Spalten **bruttobetrag** und **ausstand**.

Gutschrift-OPs werden anstatt dem Dezimalzeichen (Komma) mit Minus gespeichert. Beispiel: 000180000-00 steht für -180.000,00.

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass eine Unterstützung, z.B. die Erstellung individueller Abfragen, durch den enventa-Support im Rahmen der Wartung nicht erfolgen kann.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der photomechanischen Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien. Die in dieser Unterlage erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Weder die Firma enventa financial solutions GmbH noch die Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen eine juristische Verantwortung noch irgendeine sonstige Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

© Copyright 1992-2024 enventa financial solutions GmbH



enventa financial solutions GmbH
Tränkestraße 11, 70597 Stuttgart
www.enventa-group.com